

Radverkehrsförderung in Zeiten knapper Kassen

Kosteneffiziente Maßnahmen im Straßenraum

Matthias Franz

Runder Tisch Radverkehr Kreis Offenbach, 14. Juli 2014



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain



Ausgangslage

Wo stehen wir?

Auf der einen Seite...

- *„Megatrend“ Nahmobilität als Chance für lebenswerte, mobile Räume*
- *Steigende Anforderungen an die Infrastruktur (Kapazitäten, Komfort, Sicherheit)*
- *Rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht, Vorgaben für Lärm&Luft etc.)*

→ *Hoher Handlungsdruck (Politik, Bevölkerung)!*



[1]

Ausgangslage

Wo stehen wir?

Aber:

- *Haushaltsdefizit und fehlende personelle Ressourcen in den Kommunen / Kreisen*
- *bauliche Eingriffe oft nur schwer oder langfristig umsetzbar*
- *Informationslücken trotz Richtlinien und Merkblättern*
- *Planungsprozesse werden immer aufwändiger*

→ *Orientierungs- und Informationsbedarf!*



Darum ein Handbuch!

Ziele

- *Aufzeigen vorhandener Handlungs- und Gestaltungsspielräume – auch bei knappen finanziellen Ressourcen*
- *Lernen von den anderen: zahlreiche Best-Practice-Beispiele sind vorhanden!*
- *Lust machen für neue (eigene) Lösungen – **keine** weitere Richtlinie, sondern Planungshilfe!*
- *Mehr als nur Infrastruktur: Kosteneffiziente Beispiele für Service und Information*



Vorgehensweise

- *Recherche von Maßnahmen für die Nahmobilität als gute Beispiele mit Vorbildcharakter*
 - *übertragbar*
 - *kostengünstig*
 - *„stadtverträglich“*
 - *kurz- bis mittelfristig umsetzbar*
- *Abfrage bei Kommunen, Landkreisen, Verbänden, Multiplikatoren etc.*
- *Zusammenführung als Planungshilfe mit Maßnahmen-Steckbriefen*



Aufbau des Handbuchs

1. *Warum ein Handbuch?*
2. *Sicheres Querens*
3. *Räume gerecht aufteilen*
4. *Geschwindigkeiten reduzieren*
5. *Räume aufwerten und freihalten*
6. *Räume für alle / Barrierefreiheit*
7. *Temporäre Maßnahmen und Verkehrsversuche*
8. *Öffentlichkeitsarbeit*

+ 19 Steckbriefe mit ausgewählten Maßnahmen

Anschauliche Steckbriefe

6 Schutzstreifen in Kombination mit überbreitem Fahrstreifen



Ort: Frankfurt am Main Kennung: **Fuß**
 Straße: Wilhelm-Leuschner-Straße **Rad**
 Straßenabschnitt: Wiesenhüttenstr./Untermainanlage **ÖV**

Hintergrundinformationen

Verkehrsmenge [pro 24h]: Kein ÖV

Straßenklassifizierung: **Kommune** Kreis Land Bund

Lage: **peripher** verdichtet

zul. Kfz-Geschwindigkeit: 50 km/h

Stadtgröße: 690.000 Ew.

Kurzbeschreibung

Anlass: Platzmangel; Lückenschluss

Allgemein: Auf der Wilhelm-Leuschner-Straße wurde ein Schutzstreifen in Kombination mit einer überbreiten Fahrbahn (inkl. Sicherheitstrennstreifen) angelegt. Für einen Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen neben den beiden Fahrbahnen reichte die Fläche nicht aus.

Randbedingungen: Hauptverkehrsstraße

Technische Daten: Schutzstreifen: 1,80m; Breite der überbreiten Fahrbahn: 4,50; Länge des Abschnitts: 500m

| | Fußgängerverkehr | Radverkehr | Bewertung |
|--|-------------------|--------------------|-------------------------|
| Barrierefreiheit / Komfort | | ● ● ● | |
| Objektive Verkehrssicherheit | | ● ● ● | |
| Subjektive Verkehrssicherheit | | ● ● ● | |
| Integration ins Stadtbild | | ● ● ● | |
| Aufenthaltsqualität | | ● ● ● | |
| Akzeptanz / Nutzung | | ● ● ● | |
| Kfz-Akzeptanz | | ● ● ● | |
| Administrativer Aufwand: | € € € | | |
| Baulicher Aufwand: | € € € | | |
| Rechtsrahmen: | Empfehlung | Richtlinie | Gesetz |
| Realisierungszeitraum: | sofort | kurzfristig | mittelfristig |
| Anwendungszeitraum: | dauerhaft | temporär | provisorisch |
| Die Korridorwirkung des Schutzstreifens ist auch in Kombination mit der angrenzenden überbreiten Fahrbahn aufgegangen. | | | |
| - | | | Begleitmaßnahmen |



Sicheres Queren

Flexible Lösungen

- *Beispiel Heppenheim:
Überleitung eines
2-Richtungs-Radwegs*
- *Beispiel Heiligkreuz:
Effiziente Umnutzung einer
Busbuch statt teurem
Komplettumbau*
- *Mittelinseln ausgeführt mit
Recycling-Elementen
(flexibel einsetzbar!)*



Räume gerecht aufteilen

Radverkehr auf der Fahrbahn

- *Bewährte kosteneffiziente Instrumente (Schutzstreifen, Radfahrstreifen etc.) nicht immer einsetzbar*
- *Beispiel Frankfurt am Main*
- *Einsatz von Fahrradpiktogrammen am rechten Fahrbahnrand („Piktogramm-Spur“)*
- *Sensibilisierung und Information aller Verkehrsteilnehmer*
- *Reaktion auf Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht*
- *Kommunikation der Lösung wichtig!*



Räume gerecht aufteilen

Mehr Raum für den Radverkehr

- *Raum für Radverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen ohne unverträgliche Kapazitätseinbußen für den Kfz-Verkehr*



Frankfurt am Main



Karlsruhe

Räume freihalten und aufwerten

- *Kosteneffiziente Möglichkeiten zum Freihalten von Räumen für den Radverkehr*



[10]

Pfungstadt



[12]

*Frankfurt
am Main*

Räume aufwerten

Kleine Impulse – große Wirkung!



*Fahrradfreundlicher Mülleimer in
Kopenhagen*



*Ampelgriffe in vielen
Kommunen*



Einladung im Odenwald

Neue Regelungen kommunizieren

Mehr als nur Infrastruktur



Kommunikation zur Eröffnung einer Fahrradstraße in Heilbronn



Info-Broschüre des ADFC

Tue Gutes und sprich darüber!

Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

*Bekannte Persönlichkeiten
als Fahrradbotschafter*



*Belohnung für Radler in
Frankfurt am Main*

Information und Service

Mehr als nur Infrastruktur

- *Radverkehrsförderung durch Nutzung bestehender Informations- und Servicedienste für Bürger und Besucher in der Region*
 - *Radroutenplaner Hessen: Kommunale Radnetze für Nutzer erfahrbar machen*
 - *Schülerradroutenplaner: Schüler für das Fahrrad als Verkehrsmittel sensibilisieren, Elterntaxi reduzieren*
 - *Meldeplattform Radverkehr für die direkte Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung; Qualitätssicherung der Infrastruktur*



Schlussfolgerungen

- *Knappe Kassen und eine effektive Radverkehrsförderung schließen sich nicht aus!*
- *Zahlreiche kleine und kostengünstige Maßnahmen erweitern die Handlungsspielräume und tragen zur Verbesserung des Fahrradklimas bei*
- *Kreativität (und manchmal auch Mut) ist gefragt!*
- *Kostengünstige Maßnahmen können ein erster Schritt für langfristige, „größere“ Lösungen sein*

→ *Handbuch zum Download unter **www.ivm-rheinmain.de***

... nicht ganz kostengünstig, aber zukunftsweisend...



Kontakt

Dipl.-Ing. Matthias Franz
ivm GmbH
Lyoner Str. 22
60528 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 – 66 07 59 37

Fax.+49 (0) 69 – 66 07 59 90

Email: m.franz@ivm-rheinmain.de

www.ivm-rheinmain.de

The logo for ivm, consisting of the lowercase letters 'ivm' in a bold, sans-serif font, enclosed within a circular blue gradient background with a halftone dot pattern.